© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

der Fadenwürmer, die hier mehrfach besprochen sind, gehörig, möge die Notiz hier stehen, dass im November 1853 mir eine trockene Samenkapsel des gewöhnlichen Mohns gebracht wurde, in welcher ein Julus vertrocknet lag, neben welchem, gleichfalls bereits vertrocknet, zwei Filarien sich befanden, die offenbar in dem Julus gelebt und diesen verlassen hatten.

Nachtrag zur Fortpflanzungs-Geschichte der Blattläuse.

Ich habe es übersehen, dass Ratzeburg schon im 5. Jahrgang dieser Zeitschrift, p. 12, seine Beobachtung mitgetheilt hat, dass dieselben Blattläuse, die im October lebendige Junge zur Welt brachten, im November Eier legten. Meine gleiche Beobachtung (18. Jahrg. p. 83.) findet hierin eine Bestätigung.

C. von Heyden.

Chaudoir: Briefliche Mittheilung.

Nachstehender Brief des Herrn Baron von Chaudoir wird auf sein Ersuchen hierdurch veröffentlicht:

Kuzmin, den 15. September 1857.

Hochgechrtester Herr Präsident!

Sie waren so gütig, mir Dr. Schaum's Erwiderung auf meine in der Entomol. Zeitung für 1857 S. 75—82 gedruckten Bemerkungen mitzutheilen. Eine Polemik von meiner Seite wird sie nicht hervorrufen, denn diese endigen gewöhnlich durch Persönlichkeiten; daher übergehe ich mit Stillschweigen, was etwa zu scharf in seinen Ausdrücken, oder sonst streitig sein mag, es dem Leser überlassend, beider Gründe zu erwägen und selbst ein Urtheil zu fällen. — Das Gesagte will ich nur, Schaum's Wunsche gemäss, vervollständigen. —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

2. Wie es Dr. Schaum von dem einen ihm von mir mitgetheilten Exemplare der Cicindela campestris var. pontica richtig bemerkt, so sind alle übrigen noch bei mir vorhandenen mit einem gesägten Hinterrande der Flügeldecken versehen.

6. Bei Trachypachys (von mir Trachypachus nur des Wohlklanges halber geschrieben) sind tibiae . . . calcaribus binis terminalibus, tertio superiore, wie bei Metrius.

Bei Brachycaelus reichen die Epimeren der Mittelbrust bis an die Mittelhüften ganz wie bei Nebria. Diese haben ganz der Länge nach ausgerandete Vorderschienen wie Carabus; bei Brachycaelus ist die Ausrandung schräg, wie bei Blethisa, auch sind die Sporen so angebracht wie bei dieser, und doch sehe ich keinen genügenden Grund, Brachycaelus von Nebria zu entfernen, mit der er sonst so viele Affinität darbietet, um ihn in die Nähe von Blethisa zu stellen, mit der er fast nichts gemein hat. Deshalb erscheint mir die von Dr. Schaum angenommene Eintheilung nicht ganz naturgemäss.

13. Nach wiederholter gewissenhafter Untersuchung finde ich die Vordertarsen meines (freilich einzigen) Individuums des Carabus Adonis wie ich sie beschrieben habe, das vierte Glied ist unten ganz und gar nicht schwammig. Es bleibt also nur zu erörtern, ob mein Exemplar die Regel oder nur eine Ausnahme bildet.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ew. etc. etc.

Nachschrift. Wie Herr Dr. Gerstäcker bereits in dem 12. Bande der Linn. Entom. p. 124 bemerkt, haben er und ich bei einer gemeinschaftlichen Untersuchung von mehr als einem Dutzend ♂ des Carabus Adonis gefunden, dass die fragliche Borstenbekleidung der Sohle des vierten Vordertarsengliedes öfters gänzlich fehlt; wo sie vorhanden ist, erreicht sie niemals die Vollständigkeit, welche das analoge Glied eines C. intricatus ♂ zeigt, höchstens zeigt sich die Bürste auf der Basalhälfte.

C. A. Dohrn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitung Stettin

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Chaudoir Maximilian von

Artikel/Article: Chaudoir: Briefliche Mittheilung. 72-73